

Call for Abstracts

Onlinejournal kommunikation.medien
(<http://journal.kommunikation-medien.at>)
Universität Salzburg, Fachbereich Kommunikationswissenschaft

Journalismus im Umbruch?

Zum Wandel der Produktion, Rezeption und Distribution von Informationen in Zeiten von Facebook, Twitter und Co.

Die Medienlandschaft ist im Umbruch. Die Zahl der Vertriebskanäle für mediale Inhalte vervielfältigt sich und die Partizipation nimmt einen neuen Stellenwert ein: Mediennutzerinnen und Mediennutzer haben inzwischen zahlreiche Möglichkeiten, selbst Nachrichten zu verbreiten und können sich einer Vielzahl unterschiedlicher Quellen bedienen um sich zu informieren. Social Media spielen eine große Rolle in dieser Entwicklung. Der Journalismus kann sich weder international noch hierzulande den tiefgreifenden Veränderungen verschließen, die durch neue Akteure, veränderte Rezeptions- und Produktionsbedingungen und neue Distributionsmöglichkeiten von Nachrichten ins Rollen gekommen sind. Aus diesem Grund greift das Onlinejournal kommunikation.medien dieses spannende Thema in seiner 4. Ausgabe auf und lädt interessierte Autorinnen und Autoren ein, Themenvorschläge in Form eines Abstracts bei der Redaktion einzureichen.

Wer wir sind

Seit drei Jahren existiert am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg das Onlinejournal kommunikation.medien, ein Open-Access-Journal, das die wechselseitigen Beziehungen von Kommunikation, Medien und Gesellschaft thematisiert. Der Redaktion, die selbst aus Master-Studierenden besteht, ist es ein Anliegen, die vielfach unbeachteten Forschungsleistungen des Nachwuchses einer breiten Fachöffentlichkeit zugänglich zu machen. Für eine hohe Qualität der einzelnen Beiträge sorgt ein umfangreiches, mehrstufiges Peer-Review-Verfahren, das durch die Unterstützung wissenschaftlicher Expertinnen und Experten des Fachs realisiert wird.

Was wir suchen

Vor dem skizzierten Hintergrund sind insbesondere Themenvorschläge erwünscht, welche sich mit einer oder mehrerer der folgenden Fragestellungen auseinandersetzen:

- Welchen Herausforderungen steht der Journalismus von heute gegenüber? Welche Rolle spielen Social Media bei den aktuellen Umbrüchen im Journalismus?
- Wie hat sich das Tätigkeitsfeld und/oder Rollenbild der Journalistinnen und Journalisten durch den Wandel der Medien und die Popularität von Social Media verändert?
- Beeinflussen Social Media die Qualität des Journalismus? Wie haben sich Form und Aufmachung von Nachrichten im Kontext von Social Media gewandelt?
- Welche Erwartungen werden an den Journalismus seitens der Rezipierenden gestellt?

- Wie haben sich die Gewohnheiten und Routinen in Bezug auf die Rezeption journalistischer Inhalte durch Social Media verändert? Wie wird diesen Veränderungen durch den Journalismus Rechnung getragen?
- Welche kulturellen und gesellschaftlichen Folgen haben die neuen, durch Social Media verfügbaren Partizipations-, Diskussions-, und Publikationsmöglichkeiten für den institutionalisierten Journalismus?

Formale Hinweise

Senden Sie uns Ihren Abstract zu einem der oben genannten Themenbereiche bis zum **22. Juni 2014** an redaktion@kommunikation-medien.at. Der Abstract sollte zwischen **400 und 600 Wörter** lang sein. Problemstellung, theoretischer Hintergrund und angewandte Methoden zur Beantwortung der Forschungsfragen sollten deutlich aus ihm hervorgehen. Nach sorgfältiger Prüfung der eingegangenen Abstracts wird eine Entscheidung über die Einladung zur Einreichung eines Full Papers bis Mitte Juli 2014 erfolgen.

Das Redaktionsteam freut sich auf Ihre Einreichung und steht für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen aus Salzburg
Martina Hinterstoisser, Viktoria Hubner und Christa Scheidl
Chefredaktion kommunikation.medien